

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 78 (1952)  
**Heft:** 40: OLMA

**Artikel:** Fahnenflucht  
**Autor:** Huggenberger, Alfred / Nef, Jakob  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-491701>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## FAHNENFLUCHT

Ich kann dich nicht verstehen,  
Du Bauernsohn von altem Holz,  
Du schrittest hinterm Pfluge her  
So sicher und so stolz !

Du schärftest deine Sense  
Im ersten roten Morgenschein;  
Wie führtest du so guten Streich !  
Dich holte keiner ein.

Ich kann es nicht verstehen,  
Daß du zur Stadt den Schritt gewandt.  
Hat dich ein letzter Blick ins Tal  
Nicht an die Scholle gebannt ?

Kommt durch den Rauch der Schlot  
Nicht oft ein scheuer Gruß zu dir  
Von einer Wiese, waldumzirkt,  
Von stiller Gärten Zier ?

Singt nicht der Dengelhammer  
Sein Lied in deiner Nächte Traum ?  
Und weckt dich nie der Staren Brut  
Im alten Apfelbaum ?

Die Frühlingswolken wandern,  
Der Märzwind trocknet Weg und Rain.  
Schon geht der erste Pflug im Feld –  
Möcht' es der deine sein !

Alfred Huggenberger

(Aus dem neuen Auswahlband  
«Der Bund mit dem Leben»)